

LÜBECK-LEISTE

Der Fachbereich Kultur und Bildung der Hansestadt Lübeck sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

Jugendhilfeplaner:in für die Arbeitsschwerpunkte Förderung in Kitas, Kindertagespflege und Schulkindbetreuung sowie Familienbildung

Die Aufgaben sind als Stabsstelle bei der Senatorin für Kultur und Bildung angesiedelt und werden in enger Kooperation mit der Jugendhilfeplanung für die anderen Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe sowie dem Team Finanzielle Förderung der Kindertagesbetreuung wahrgenommen.

Wesentliche Aufgaben dieser mit hoher Verantwortung ausgestatteten Position sind:

- Gesamtstädtische und sozialräumliche Bedarfsplanung für die Angebote der Förderung in Kitas, Kindertagespflege und Schulkindbetreuung sowie Familienbildung
- Federführung für eine bedarfsgerechte qualitative Weiterentwicklung der benannten Aufgabenbereiche, insbesondere die kooperative Erarbeitung von Handlungskonzepten und Modellprojekten, das Initiieren und Begleiten von Drittmittelprojekten sowie Evaluationen
- Weiterentwicklung des Berichtswesens und der Planungsprozesse im Aufgabengebiet
- Anlassbezogene Aufbereitung von Planungsergebnissen als Steuerungsunterstützung für die Fachbereichsleitung, für politische Gremien, Abstimmungsbedarfe mit den freien Trägern, sowie Anfragen der Landes- und Bundesebene
- Erstellung von Vorlagen, Stellungnahmen und Berichten
- Vertretung der Hansestadt Lübeck in den politischen Gremien sowie in Arbeitsgruppen, Arbeitsgemeinschaften und Kooperationszusammenhängen (v.a. AG nach § 78 SGB VIII sowie Elternvertretungen)
- Beratung der freien Träger bezogen auf Planungsanliegen und qualitative Initiativen
- Enge Kooperation mit anderen Fachbereichen der Hansestadt Lübeck, wie z.B. Stadtplanung, Eingliederungshilfe sowie im Kontext der gesamtstädtischen Sozialberichterstattung und Sozialplanung
- Koordination und Umsetzungsplanung der Betreuungs- und Bildungsangebote im Kontext der Stadtentwicklung

Voraussetzungen für die Wahrnehmung der Aufgabe:

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Magister, Master) der Fachrichtungen Sozial- oder Erziehungswissenschaft bzw. gleichwertige Fähigkeiten und berufliche Erfahrungen im Sinne der Entgeltordnung zum TVÖD VKA
- Sicherer Umgang mit einschlägigen EDV-Anwendungen und in der Adaption von spezifischen Fachverfahren
- Theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse des Kinder- und Jugendhilferechts
- Adressat:innengerechte Moderations- und Kommunikationskompetenz in Verbindung mit gutem schriftlichem und mündlichem Ausdrucksvermögen

- Kooperative, team- und sachorientierte Arbeitsweise bei eigenständiger und analytischer Zielverfolgung
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in einem dynamischen Arbeitsfeld auf eine flexible Aufgabenwahrnehmung einzulassen
- Fähigkeit auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten und mit hohen Belastungen zurechtzukommen

Bei der Auswahl als vorteilhaft bewertet werden:

- Fachkenntnisse und/oder berufliche Erfahrungen in den Arbeitsfeldern Förderung in Kitas, Kindertagespflege und Schulkindbetreuung sowie Familienbildung
- Gute Kenntnisse der empirischen Sozialforschung und ihrer Methoden
- Berufliche Erfahrungen in der Sozial-, Jugendhilfe- und/oder Bildungsplanung, einschließlich der damit verbundenen kooperativen Aushandlungsprozesse
- Kenntnisse des öffentlichen Rechts und der Abläufe in der öffentlichen Verwaltung
- Erfahrungen in der (kommunal-)politischen Gremienarbeit
- Strategische Planungskompetenz, Kreativität und Offenheit für zukunftsorientierte Themen
- Transkulturelle Kompetenz
- Sicherheit in der Entscheidungsvorbereitung, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem aufgeschlossenen Team
- einen technikgestützten Arbeitsplatz
- Fortbildungsmöglichkeiten
- alternierende Telearbeit, wenn die häuslichen und dienstlichen Voraussetzungen vorliegen

Die durchschnittliche regelmäßige Wochenarbeitszeit beträgt 39 Stunden; die Aufgaben sind bewertet nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Darüber hinaus wird Tarifbeschäftigten eine betriebliche Altersversorgung angeboten. Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Hansestadt Lübeck verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern auf der Grundlage des Frauenförderplans.

Bei sonst gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber:innen bevorzugt berücksichtigt.

Die Hansestadt Lübeck ist bemüht, das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter:innen zu fördern. Erfahrungen und Fähigkeiten aus ehrenamtlicher Tätigkeit, die als Qualifikation anhand des Stellenanforderungsprofils von Bedeutung sind, werden bei der Stellenbesetzung berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Bitte bewerben Sie sich bis **zum 20. Mai 2022** über das Online-Bewerbungsportal www.interamt.de. Dort können Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Nachweisen unter der **Stellenangebots-ID 797097** einstellen.

Von Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail bitten wir abzusehen. Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, werden nach Abschluss des Verfahrens aus Gründen des Verwaltungsaufwandes und der damit verbundenen Kosten nicht zurückgesandt.

Als Ansprechpartnerin für fachbezogene Fragen steht Ihnen Frau Senatorin Frank, Telefon 0451 / 122 - 4000, in personalwirtschaftlichen Angelegenheiten Frau Pristawik, Telefon 0451 / 122 - 1177, zur Verfügung.